

Trotz Votum bestehen Chancen gegen EU-Austritt Britanniens

von Dr. Paul Craig Roberts

Die Brexit-Abstimmung zeigt, dass eine Mehrheit der britischen Wähler davon ausgeht, dass die Regierung des Vereinigten Königreichs andere Interessen vertritt als die Interessen des britischen Volks. So schwierig es ist, ihre eigene Regierung zur Verantwortung zu ziehen, so wissen die Briten, dass sie keinerlei Aussicht haben, die EU zur Verantwortung zu ziehen. Während ihrer Zeit unter der EU sind die Briten an historische Zeiten erinnert worden, in denen Gesetz das Wort des Souveräns war.

Die Propagandisten, die das politische und Medienestablishment des Westens umfassen, konnten erfolgreich die wirklichen Probleme aus der öffentlichen Diskussion draußenhalten und die Abstimmung für den Austritt als Rassismus hinstellen. Trotzdem konnten sich genügend Briten gegen Gehirnwäsche und kontrollierte Debatte wehren und die wirklichen Fragen erfassen: Souveränität, rechenschaftspflichtige Regierung, finanzielle Unabhängigkeit, Freiheit von einer Beteiligung an Washingtons Kriegen und Konflikt mit Russland.

Das britische Volk sollte nicht so naiv sein anzunehmen, dass seine Abstimmung die Angelegenheit regelt. Der Kampf hat erst begonnen.

Erwarten Sie:

- dass die britische Regierung zurück zu den Menschen kommt und sagt: schaut her, die EU hat uns ein besseres Angebot gemacht. Wir können es uns jetzt leisten dabeizubleiben.
- dass [US-Notenbank](#) [3], Europäische Zentralbank, [Bank of Japan](#) [4] und New York Hedge Fonds gegen das Pfund losgehen und britische Wertpapiere abstoßen, um die britischen Wähler zu überzeugen, dass ihre Abstimmung zum Niedergang der Wirtschaft führt.
- mehr Betonung darauf, dass die Abstimmung Europa schwächt und alle der Gnade der „russischen Aggression“ überlässt.
- schwer zu widerstehende Schmiergelder (und Drohungen) für prominente Mitglieder der Austritts-Mehrheit und Druck auf Anführer wie [Boris Johnson](#) [5], vernünftig, versöhnlich zu sein und gute Beziehungen zu Washington und Europa aufrecht zu halten, und einen Kompromiss zu erzielen, um in der EU zu bleiben.
- dass die "Vereinigung der britischen Industrie" ([CBI](#) [6]) den Verlust von britischen Arbeitsplätzen und Investitionschancen dem Austrittsvotum zuschreibt.

Sobald Sie lernen zu denken, wie die Dinge wirklich sind, und nicht wie die Medienhuren sie darstellen, werden Sie instande sein, diese Liste aus eigenem zu erweitern.

Denken Sie daran, dass die Iren gegen die Europäische Union stimmten und unter Druck gesetzt wurden, bis sie ihr Abstimmungsergebnis rückgängig machten. [Das ist das wahrscheinliche Schicksal der Briten.](#)

Dr. Paul Craig Roberts

► **Quelle:** erschienen am 24. Juni 2016 auf >[Paul Craig Roberts Website](#) [7] > [Artikel](#) [8].

Die Weiterverbreitung dieses Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse www.antikrieg.com [9] nicht zu vergessen! Die [deutsche Übersetzung](#) [10] wurde dort freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt.

Dr. Paul Craig Roberts wurde am 3. April 1939 in Atlanta, Georgia geboren. Er hat an der Georgia Tech, der University of Virginia, der University of California in Berkeley und der Oxford University studiert, wo er Mitglied des Merton College war. Er wurde von Präsident Ronald Reagan zum Assistant Secretary of the US Treasury for Economic Policy berufen.

Er war Mitarbeiter des US-Kongresses, Mitherausgeber und Kolumnist des Wall Street Journal, Kolumnist bei Business Week, Scripps Howard News Service und Creators Syndicate sowie Senior Research Fellow der Hoover Institution und der Stanford University. Zudem hatte er den William E. Simon Chair in Political Economy am Center for Strategic and International Studies der Georgetown University inne.

Er ist Vorsitzender des Institute for Political Economy und Autor oder Koautor von zehn Büchern sowie zahlloser Artikel in wissenschaftlichen Journalen. Er hat vor dem US-Kongress in Kommissionen zu mehr als 30 Anlässen ausgesagt.

Dr. Roberts wurde mit dem Meritorious Service Award des US-Finanzministeriums für seine „herausragenden Beiträge zur Formulierung der Wirtschaftspolitik der USA“ und in Frankreich mit dem Legion of Honor als „Handwerker einer Erneuerung der Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftspolitik nach einem halben Jahrhundert Staatsinterventionismus“ ausgezeichnet.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. NO EU! Die EU ist ein antidemokratisches, bürgerfeindliches und korruptes Regime. Europa ist weit mehr als die EU! JA zu EUROPA! - NO EU! The EU is an undemocratic, resident-unfriendly and corrupt regime. Europa is not merely EU, but rather! YES to EUROPE! **Bildidee:** Helmut Schnug. **Techn. Umsetzung:** Wilfried Kahrs.

2. "NEIN zur menschenverachtenden EU-Austeritätspolitik". **Grafik:** Wilfried Kahrs

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/trotz-votum-bestehen-chancen-gegen-eu-austritt-britanniens>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/5605%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/trotz-votum-bestehen-chancen-gegen-eu-austritt-britanniens> [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Bank_of_Japan [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Boris_Johnson [6] https://en.wikipedia.org/wiki/Confederation_of_British_Industry [7] <http://www.paulcraigroberts.org/> [8] <http://www.paulcraigroberts.org/2016/06/24/despite-the-vote-the-odds-are-against-britain-leaving-the-eu-paul-craig-roberts/> [9] <http://www.antikrieg.com> [10] http://www.antikrieg.com/aktuell/2016_06_26_trotz.htm [11] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/brexit> [12] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/brexit-deal> [13] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/brexit-referendum> [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/europaische-union> [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/european-union>